

Modulbeschreibung: Integratives Studienmodul „Bioethik“

Fachbereich	Medizintechnik/Biotechnologie
Beteiligte(r) Fachbereich(e)	Sozialwesen
Studiengänge	Bachelorstudiengang Biotechnologie Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname	Studium Integrale Modul „Bioethik“
Modulnummer	N.N. Codierung seitens MT/BT SW. 1.125.X
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul / Integratives Studienmodul
Gesamtmodul-Verantwortlicher	Prof. Munder (FB MT/BT)
Weitere(r) Modul-Verantwortliche(r)	Prof. Meyer (FB MT/BT) Prof. Opielka (FB SW)
Inhalt	<p>Das Modul besteht aus Einführungsvorlesungen, die das Themengebiet einbetten und eine wissenschaftliche Grundlage bieten. Die Einführungsvorlesungen verbinden natur- mit sozialwissenschaftlichen Aspekten und stellen den Studierenden somit das ethische Spannungsfeld und den gesellschaftlichen Wertewandel dar. Die Studierendenteams (bestehend aus beiden Studierendengruppen) bearbeiten ethische Problemfragestellungen mithilfe ihrer bisher gewonnenen studiengangsspezifischen Fachkenntnisse. Diese stellen sie in Referaten dem Plenum zur fachlichen Diskussion.</p> <p>Folgende Themengebiete stehen den Studierenden zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pränatale Entwicklung (Bspw. Embryonenschutz, Stammzellforschung, genetische Defekte) • Kindheit/ Jugendalter (Bspw. Inklusion, ADHS, Transsexualität) • Alter (Bspw. Pflegeethik im Spannungsfeld von Bioethik und Euthanasie) • Medizin (Bspw. Reproduktionsmedizin, Therapeutisches Klonen) • Umwelt / Natur / Tier- und Pflanzenwelt (Bspw. Freilandversuche mit gentechnisch veränderten Pflanzen/ grüne Gentechnik) • Gesellschaftliche Entwicklungen (Bspw. Moral, Ethik und Gerechtigkeit, moralische Entwicklung, Religion) • Politische Dimension

Qualifikationsziele	Ziel des Integrativen Moduls „Bioethik“ ist es, die unterschiedlichen Studierendengruppen der Hochschule anzunähern und inhaltliche Überschneidungspunkte zu verdeutlichen. Die Studierenden bearbeiten in gemischten Teams eine konkrete ethische Fragestellung. Hierbei findet ein Wissenstransfer statt, die Studierenden vermitteln ihr Fachwissen und lernen weitere Dimensionen des Themengebietes kennen. Damit erweitern sie ihre studiengangspezifischen Kompetenzen und erhalten einen neuen, fachfremden Blickwinkel auf Fragestellungen, der es ihnen ermöglicht diese fachübergreifend zu erfassen und zu beurteilen. Der Wissenstransfer findet weiterhin auch in der Praxis statt. Die Studierenden integrieren die neuen Inhalte und können bei konkreten Problemstellungen während der Praktika oder im Berufsleben darauf zurückgreifen und dies anwenden.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)	V, S
Literaturangaben	
Lehrmaterialien	
ggf. Lernformen / eingesetzte Medien	Kleingruppenarbeit und Präsentationstechniken
Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)	1
Semester (WS/ SS)	WS, erstmals ab 2013/14
Semesterlage (Studiensemester)	Studierende ab dem 5. Fachsemester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	SW: abgeleistetes Modul SW.1.114 (absolviertes berufspraktisches Semester) MT/BT:
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation und XXX, regelmäßige Teilnahme
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzanteil (SWS) und	2 SWS (30h)
- Selbststudium (h)	60h
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	FH Jena
Veranstaltungszeit	
Veranstaltungssprache(n)	deutsch